

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort (§ 1)	7
Die Möglichkeiten sprachexterner und sprachinterner Erklärung der germanischen Lautverschiebung (§ 2)	7
Das ZIPFSche Gesetz	
Das Prinzip der relativen Häufigkeit und seine Anwendung auf den Lautwandel (§§ 3—13)	11
Zur relativen Artikulationsschwierigkeit von Phonemen (§§ 14—15)	24
Die relative Artikulationsschwierigkeit im Lichte der Experimentalphonetik (§§ 16—26)	27
ZIPFS Gesetz und die neuere Linguistik (§§ 27—34)	39
ZIPFS Erklärung der germanischen Lautverschiebung (§§ 35—36)	50
Die Bestimmung des Germanischen und die Ausgangshypothese für die folgende Untersuchung (§§ 37—38)	53
Das schwache Präteritum	
Grundsätzliches zur Fragestellung (§§ 39—45)	55
Die Bildungstypen des schwachen Präteritums (§ 46)	61
Ableitungsversuche der Typen (1)—(6) (§§ 47—61)	61
Die germanische Lautverschiebung	
Zur Anlage der statistischen Untersuchung (§ 62)	81
Die statistische Untersuchung und ihre Auswertung (§§ 63—77)	82
Zur Occlusiventheorie GAMKRELIDZES (§ 78)	95
Lautverschiebungen in anderen indogermanischen Sprachen (§ 79)	97
Zur Frage der relativen Häufigkeit und der Artikulationsbasis (§§ 80—83)	98
Zusammenfassung (§ 84)	105